

317 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XIX. GP

Bericht des Finanzausschusses

über den Antrag 235/A der Abgeordneten Hermann Böhacker und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz 1994 geändert wird

Die Abgeordneten Hermann Böhacker und Genossen haben den gegenständlichen Antrag am 26. April 1995 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die zusammenfassende Meldung wird in den meisten Fällen EDV-unterstützt aus den laufenden Buchhaltungen erstellt. Vielfach aber werden diese Buchhaltungen erst im zweitfolgenden Monat nach Ablauf des Meldezeitraums fertiggestellt. Die Angleichung des Abgabetermins für die zusammenfassende Meldung an den allgemeinen Abgabetermin (15. des zweitfolgenden Monats) würde für die einzelnen Unternehmungen Abbau von Verwaltungskosten, Bürokratieabbau und Effizienzsteigerung bedeuten.“

Der Finanzausschuß hat den gegenständlichen Antrag erstmals in seiner Sitzung am 6. Juli 1995 in Verhandlung genommen und beschlossen, einen Unterausschuß einzusetzen, dem von der Sozialdemokratischen Partei die Abgeordneten Marianne Hagenhofer, Anna Huber, Herbert Kaufmann und Dr. Ewald Nowotny, von der Österreichischen Volkspartei die Abgeordneten Jakob Auer, Ernst Fink, Dipl.-Vw. Dr. Dieter Lukesch und Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, von der Freiheitlichen Partei die Abgeordneten Hermann Böhacker, Peter Rosenstingl und Mag. Gilbert Trattner, vom Grünen Klub der Abgeordnete Dr. Alexander Van der Bellen und vom Liberalen Forum der Abgeordnete Mag. Helmut Peter angehörten. Zum Obmann des Unterausschusses wurde der Abgeordnete Dr. Ewald Nowotny, zum Obmannstellvertreter der Abgeordnete Dkfm. Dr. Günter Stummvoll gewählt. Die Funktion des Schriftführers bekleidete der Abgeordnete Ernst Fink.

Der Unterausschuß hat den vorliegenden Antrag in seiner konstituierenden Sitzung am 11. Juli 1995 der Vorbehandlung unterzogen, konnte jedoch kein Einvernehmen erzielen.

An der diesbezüglichen Debatte im Unterausschuß beteiligten sich die Abgeordneten Hermann Böhacker, Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Dr. Alexander Van der Bellen und Dipl.-Vw. Dr. Dieter Lukesch sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Andreas Staribacher.

Der Finanzausschuß hat den Initiativantrag 235/A noch am selben Tag in Verhandlung genommen und den Bericht des Unterausschußobmannes Dr. Ewald Nowotny entgegengenommen.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Initiativantrag nicht die Zustimmung der Ausschlußmehrheit.

Zum Berichterstatter für das Haus wurde Abgeordneter Ernst Fink gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1995 07 11

Ernst Fink

Berichterstatter

Dr. Ewald Nowotny

Obmann